



edition laurin
Frühjahr 2026

Dieses Buch beschreibt die missliche Lage eines Priesters so unglaublich gut!

Ingrid Notter, IN Communication

Don Livio ist zurück! Das unerwartete Ende des umtriebigen Pfarrers von San Vito war für viele in seiner Pfarre so etwas wie ein Erdbeben. Don Livio erwacht im Policlinico Santa Teresa di Avila, neben ihm auf einem Stuhl ein Fremder, der vom Personal offenbar nicht gesehen wird. Don Livio wird im Laufe seiner Rekonvaleszenz viele seiner Ansichten und Zweifel mit Gesuo diskutieren. Der vermeintliche Dialog ist ein Selbstgespräch, in dem aktuelle Themen und Probleme der Welt, der Kirche, der Gesellschaft, der Menschen erörtert werden. Als Don Livio schließlich in einem dunklen Auto des Vatikans das Krankenhaus verlässt, kehrt er in seine Rolle als Pfarrer auf einen der Hügel Roms zurück. Für Überraschungen ist gesorgt. Hans Augustin geht in seinem neuen Roman philosophischen Fragen nach und beantwortet die großen Fragen des Lebens.

„Don Livio stieg in Richtung Gipfel des Monte Elia; die Sonne schien unbarmherzig, es duftete nach den prallen Wiesen der Alpen, ein paar Ziegen meckerten dem Pfarrer zu, er zog seine Soutane aus, legte sie zusammen und stellte seine Schuhe daneben, setzte sich und stützte sich mit den Armen rückwärts ab, um in den Himmel sehen zu können, auf dem ein paar Wolken vorbeizogen wie in einer Prozession, er wollte den Boden spüren, in den kniehohen Gräsern verschwinden, einmal nichts hören von der Welt, als er ein etwas älteres Modell eines Lieferwagens bemerkte, zwei Männer aussteigen sah, die sich an seiner Vespa zu schaffen machten; sie schienen sich unbeobachtet, ein Motorrad fuhr vorbei, die beiden taten so, als wären sie zu Fuß nach Rocco San Stefano unterwegs. Don Livio war wie elektrisiert, jemand wollte seiner Vespa, seiner Elisa, an die Wäsche.“

Foto: Privat



Hans Augustin

1949 in Salzburg geboren, Studium der Philosophie, Archäologie und Kunstgeschichte in Salzburg, Medizin- und Italienischstudium in Innsbruck, 1981 Gründung der *Handpresse*, lebt seit 1976 in Tirol, zahlreiche Publikationen, Ausstellungen und Auszeichnungen, zuletzt Salzburger Lyrikpreis 2006.



Hans Augustin
Berlin. Danziger Straße
Gedichte
ISBN 978-3-902866-55-4
2017, 160 Seiten
€ 18,90



Hans Augustin
Don Livio
oder die Vertreibung
aus dem Paradies
Roman
ISBN 978-3-902866-66-0
2018, 288 Seiten
€ 21,90



Hans Augustin
Der kurze Traum
der Braut des Sohnes
des Architekten
Erzählungen
ISBN 978-3-903539-05-1
2021, 152 Seiten
€ 19,90



Hans Augustin
Als ich mit Z
zu Abend aß
Roman
ISBN 978-3-903539-42-6
2024, 112 Seiten
€ 20,00



Hans Augustin
Don Livio
oder Selbstgespräche
mit Gesuo
Roman

Hardcover mit Schutzumschlag
ca. 224 Seiten
ISBN 978-3-903539-60-0
ca. € 22,00
E-Book: ca. € 15,99 (D), ISBN 978-3-903539-63-1
erscheint im Februar 2026



Rare Kraft und Anspannung!
Hanns-Josef Ortheil

Wir haben das Meer lange gefürchtet, dann haben wir es lieben gelernt. *Die Ausgewanderte* wird Zeugin vieler Fluchtrouten. Bis zum Tod der Mutter im Hochtal auf dem Bergbauernhof harrt sie auf einer unwirtlichen Mittelmeerinsel aus. Dort wird ihr in einer Hafenbar von der jungen Alaa ihre Passage von Libyen auf die Mittelmeerinsel erzählt. Nach dem Vollbrand des Erbhofes führen sie weitere Reisen nach Westafrika, Michigan, an den Amazonas und zuletzt an die Themse. Doch der Vorwurf im Gesicht ihres Verdingherrn verfolgt sie überallhin. Bis die letzte Passage sie nach Dover führt – auch dort sieht sie die oft tödlich endenden Fluchtversuche der Migranten. Die einzige Stütze auf den Auswanderungsrouten liefern ihr zwei Weggefährten im Geiste: Ein schwermütiger Sizilianer und eine Neuseeländerin. Ein Versuch, die Magie des Meeres zu ergründen – mit Leuten, die auf ihm leben, die es gerettet hat, die in seine Tiefen blicken.

„Als der kleine Baum vor dem Fenster blühte und zugleich die Zitronen reiften. Das waren die hellen Jahre gewesen, als die Flucht auf die Insel im Mittelmeer gelungen war. Oben über der Meerenge lauerten die Sterne. Sie waren dicht gedrängt. Weit über den Wolken war der Himmel. Staub oder Safran schien auf das Meer zu rieseln und auf den Mandarinenbaum im Garten. Die Blüten der Bäume schlossen sich in der Kälte der Nacht. Wenn das Meer ausatmete, dufteten die Blüten nach Jasmin. Nicht einmal in der Nacht schliefen die Fährschiffe in der Stadt an der Meerenge. Bei Sturm hieß es dann im Morgengrauen *La nave non è venuta* ... Die Nacht in der Stadt an der Meerenge war kurz. Weiß war der Wüstenhimmel. Dunkel lag die Wüste da unter dem Himmel, wo sich langsam Löwen bewegten in der Nacht mit Mähnen, die phosphoreszierten. Der Himmel über der Meerenge war eine Kuppel.“



Foto: Karin Priem

Maria E. Brunner

1957 in Pflersch geboren. Promotion Germanistik/Geschichte an der Universität Innsbruck, DAF-Lektorin an den Universitäten Messina, Catania, Trient, Dozentin für italienische Sprache und Literatur, Universität Stuttgart. Wissenschaftliche Assistentin an der Universität Hildesheim. Professorin für Deutsche Literatur und ihre Didaktik an der University of Education Schwäbisch Gmünd.



Maria E. Brunner

Die Ausgewanderte

Roman

Hardcover mit Schutzumschlag

ca. 240 Seiten

ISBN 978-3-903539-61-7

ca. € 23,00

E-Book: ca. € 16,99 (D), ISBN 978-3-903539-64-8
erscheint im Februar 2026



Die Seltsamkeit haust in diesen unkonventionellen, die Neugier weckenden Texten, die von jähem Verlust, plötzlichem Verschwinden, unergründlicher Sehnsucht und gehörig skurrilen und herzbewegenden Vorfällen zeugen.

Evelyn Bubich, Literaturhaus Wien

Obwohl wir von Freiheit umgeben sind, bleibt sie unerreichbar – wie ein flüchtiges Licht, das durch unsere Gitter scheint. *Licht durch unsere Gitter* vereint vierzehn Miniaturen, die verschiedene Erscheinungsformen des Lichts beleuchten: Irrlicht, Zwielflicht, Rampenlicht, Blitzlicht und Warnlicht. Im Zentrum steht die menschliche Existenz zwischen Identitätssuche und Desorientierung, Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit, Leben und Tod, Freiheit und Gefangenschaft. In einer Mischung aus Satire, experimenteller Erzählweise und surreal-grotesker Symbolik hinterfragt Simon Chkheidze gesellschaftliche Tabus und schafft ein Bewusstsein für das fragile Konstrukt von Freiheit. Durch Sprach- und Stilexperimente werden gewohnte Erzählmuster aufgebrochen. In die Dunkelheit bricht das Licht – Augenblicke der Sichtbarkeit, Erkenntnis und poetischen Schönheit.

„Die geschorene Wiese kitzelt die kahlen Füße. Der Wind beschwingt den Seidenrock. Sie stellt die Staffelei auf und grundiert die Leinwand mit Weiß. Warme Handflächen streicheln ihren runden Bauch. *Klopf Klopf*.

Zart tunkt sie den Pinsel in die Farbe. Der erste Strich ist geschafft.

Kleine Tupfer mischen sich mit gleitenden Linien. Enten und Schildkröten treiben im Teich. Auf Seerosen ruhen Frösche.

Ein Baum erblüht. Im Schatten sitzen ein kleiner Junge und seine Mutter, die sich liebevoll anschauen. Sie streichelt sein braun gelocktes Haar, er lächelt aus tiefster Freude. Rotweiß tröpfelt sein Hemd.

Der Pinsel taucht in den Himmel. Durch die gläsernen Wolken fließt Licht. Im Kinderwagen schreit ein Mädchen geblendet auf. Laute und Töne verschmelzen. Ein helles Kopftuch weht der Mutter vom kahlen Kopf.

Der Pinsel färbt sich grün. Eine Wiese, gefüllt mit Amarillys, Hibiscus, Wandelröschen und Seidenpflanzen umschließt die kleine Familie. Auf den Ästen tummeln sich konturlose Spatzen, die von weitem einem braunweißen Fleck gleichen. Über schimmernden Wegen schweben schemenhafte Gestalten. Silberne Schleifen flattern an ihren Hüten.“

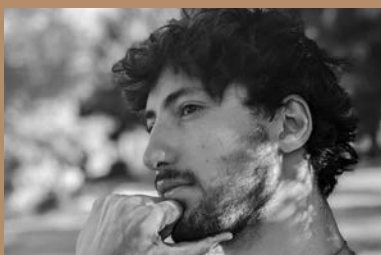


Foto: Nikoloz Amirejibi

Simon Chkheidze

1998 in München geboren, Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft an der Universität Innsbruck, Komponist, Improvisationskünstler und Songwriter, verfasst Kurzgeschichten, Musikgedichte, Essays und Sachtexte und dreht Kurzfilme. Publikumspreis 2019 Video&Filmtage Wien, Literaturpreis der Universität Innsbruck 2022.



Simon Chkheidze
Als die Sonne versank
Kurzgeschichten
ISBN 978-3-903539-37-2
2024, 72 Seiten
€ 17,00

Simon Chkheidze

Licht durch unsere Gitter

Erzählungen

Hardcover mit Schutzumschlag

ca. 120 Seiten

ISBN 978-3-903539-62-4

ca. € 21,00

E-Book: ca. € 14,99 (D), ISBN 978-3-903539-65-5
erscheint im Februar 2026



Backlist

Robert Kleindienst
Brandseelaute
ISBN 978-3-902866-49-3
2017, 112 S., € 17,90

Martin Mumelter,
Magdalena Pattis
**Die Arien des
Commissario Scalzi**
ISBN 978-3-902866-50-9
2017, 344 S., € 24,90

Peter Simon Altmann
Der zweite Blick
ISBN 978-3-902866-54-7
2017, 192 S., € 19,90

Petra Herzgssell
Zartbitter
ISBN 978-3-902866-56-1
2017, 320 S., € 21,90

Peter Landerl
Vier mal ich
ISBN 978-3-902866-60-8
2018, 160 S., € 18,90

Konrad Rabensteiner
Der geköpfte Adler
ISBN 978-3-902866-61-5
2018, 384 S., € 24,90

Carolina Schutti
Nervenfieber
ISBN 978-3-902866-62-2
2018, 64 S., € 15,90

Florian Gantner
O. M.
ISBN 978-3-902866-67-7
2018, 376 S., € 24,90

Peter Steiner
Das Schweigen der Meere
ISBN 978-3-902866-68-4
2018, 320 S., € 23,90

Robert Kleindienst
Zeit der Häutung
ISBN 978-3-902866-72-1
2019, 240 S., € 20,90

Markus Deisenberger
Was in Erinnerung bleibt
ISBN 978-3-902866-73-8
2019, 304 S., € 22,90

Siegfried Höllrigl
Mein Amerika
ISBN 978-3-902866-74-5
2019, 96 S., € 18,90

Anna Rottensteiner
Lithops. Lebende Steine
ISBN 978-3-902866-78-3
2019, 110 S., € 9,90

Waltraud Mittich
Sanpietrini
ISBN 978-3-902866-79-0
2019, 120 S., € 17,90

Peter Steiner
**ORBIS TERRARUM
Band 1 Das Kriegskind**
ISBN 978-3-902866-80-6
2019, 336 S., € 23,90

Erika Wimmer Mazohl
Orte sind
ISBN 978-3-902866-81-3
2019, 128 S., € 17,90

Carolina Schutti
Patagonien
ISBN 978-3-902866-85-1
2020, 136 S., € 18,90

Peter Simon Altmann
Das Andere
ISBN 978-3-902866-86-8
2020, 160 S., € 19,90

Louise Dupré
Ganz wie sie
ISBN 978-3-902866-87-5
2020, 120 S., € 17,90

Ulrike Kotzina
Sieben Tage
ISBN 978-3-902866-91-2
2020, 336 S., € 24,90

Martin Fritz
Die Vorbereitung der Tiere
ISBN 978-3-902866-92-9
2020, 240 S., € 21,90

Peter Steiner
**ORBIS TERRARUM
Band 2 Lichte Tage**
ISBN 978-3-902866-93-6
2020, 464 S., € 26,90

Stefan Abermann
Changes
ISBN 978-3-902866-97-4
2021, 176 S., € 19,90

Friedrich Hahn
Das Debüt
ISBN 978-3-902866-98-1
2021, 192 S., € 20,90

Konrad Rabensteiner
Auf gelegten Fährten
ISBN 978-3-902866-99-8
2021, 192 S., € 20,90

Ulrike Kotzina
Jenseits des Abgrunds
ISBN 978-3-903539-03-7
2021, 240 S., € 21,90

Renate Aichinger
#flirren
ISBN 978-3-903539-04-4
2021, 160 S., € 19,90

Anne Marie Pircher
Iris & Pupille
ISBN 978-3-903539-21-1
2022, 312 S., € 14,00

Peter Steiner
**ORBIS TERRARUM
Band 3 Das blaue Krokodil**
ISBN 978-3-903539-10-5
2022, 416 S., € 26,00

Waltraud Mittich
Ein Russe aus Kiew
ISBN 978-3-903539-12-2
2022, 336 S., € 16,00

Ulrike Kotzina
Melange an der Donau
ISBN 978-3-903539-16-7
2022, 192 S., € 21,00

Laura Weidacher
Inselland
ISBN 978-3-903539-17-4
2022, 96 S., € 19,00

Markus Deisenberger
Winter in Wien
ISBN 978-3-903539-22-8
2023, 400 S., € 26,00

Margot Thun-Rauch
Kassiopeias Stern
ISBN 978-3-903539-35-8
2023, 186 S., € 15,00

Brigitte Knapp
Fischer am Berge
ISBN 978-3-903539-24-2
2023, 128 S., € 20,00

Hélène Alice Bailleul
Entlang der Welt
ISBN 978-3-903539-29-7
2023, 144 S., € 20,00

Robert Kleindienst
Das Lied davon
ISBN 978-3-903539-30-3
2023, 160 S., € 21,00

Peter Simon Altmann
Die Nächte von Bangkok
ISBN 978-3-903539-31-0
2023, 112 S., € 19,00

Edit Meraner
Tod eines Künstlers
ISBN 978-3-903539-36-5
2024, 320 S., € 26,00

Vera Vieider
Wer trägt das Licht in den Tag
ISBN 978-3-903539-38-9
2024, 80 S., € 18,00

Brigitte Knapp
verwurzelt & versteinert
Die Vertonungen von
Daniel Faranna lassen sich
per QR-Code anhören.
ISBN 978-3-903539-43-3
2024, 144 S., € 21,00

Anne Marie Pircher
Aria
ISBN 978-3-903539-44-0
2024, 96 S., € 19,00

Waltraud Mittich
Hierorts.Bleiben
ISBN 978-3-903539-48-8
2025, 112 S., € 20,00

Friedrich Hahn
Enden ohne Ende
ISBN 978-3-903539-49-5
2025, 184 S., € 21,00



Miriam Unterthiner
Blutbrot
978-3-903539-50-1
2025, 72 S., € 18,00

Ulrike Kotzina
Indolentia simplex
978-3-903539-54-9
2025, 360 S., € 26,00

Anna Rottensteiner
Mutterbande
978-3-903539-55-6
2025, 240 S., € 23,00

Irene Schratzenecker
Das Leben der Wörter
978-3-903539-56-3
2025, 112 S., € 20,00

Kontakt / Bestellung



edition laurin bei innsbruck university press
Universität Innsbruck
Karl-Schönherr-Straße 3, A-6020 Innsbruck
office@editionlaurin.at, www.editionlaurin.at

Dr. Birgit Holzner
Verlagsleitung, Lektorat
Tel.: +43 (0) 512 507 - 31700
birgit.holzner@editionlaurin.at

Auslieferungen und Vertreter:innen

Österreich und Südtirol

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, A-1230 Wien
Tel.: +43 (0) 1 680 14 0
Fax: +43 (0) 1 688 71 30
bestellung@mohrmorawa.at

Buchnetzwerk Verlagsvertretung
Günther Staudinger / Marlene Pobegen
Tel.: +43 (0) 1 20 88 346
Fax: +43 (0) 1 25 33 033 9936
office@buchnetzwerk.at

Deutschland

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen
Postfach 2021, D-37010 Göttingen
Tel.: +49 (0) 551 487 177
Fax: +49 (0) 551 413 92
bestellung@gva-verlage.de

Schweiz

Mediendienst und Buchservice
Urs Heinz Aerni
Schützenrain 5, CH-8047 Zürich
Tel.: +41 (0) 76 45 45 279
ursaerni@web.de